

[Download pdf] Jahrhundertbcher: Groe Theorien von Freud bis Luhmann

## Jahrhundertbcher: Groe Theorien von Freud bis Luhmann

Von C.H.Beck

ebooks | Download PDF | \*ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #934080 in BcherVerffentlicht am: 2002-06-04Einband:  
Taschenbuch494 Seiten | File size: 65.Mb

**Von C.H.Beck : Jahrhundertbcher: Groe Theorien von Freud bis Luhmann** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Jahrhundertbcher: Groe Theorien von Freud bis Luhmann:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen8 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Epochale Werke der Geisteswissenschaft: Auf den Punkt gebrachtVon Ein KundeSie heissen "Tractatus Locico Philosophicus", oder "Sein und Zeit" oder "Dialektik der Aufklrung", und sie machen Angst: Epochale Werke der Geisteswissenschaft, die man gelesen haben oder mindestens kennen sollte. Die man aber in ihrer Grossartigkeit nie zu

lesen wagen würde und deshalb doch nicht richtig kennt. Dieser hervorragende Band nimmt einem die Lesearbeit nicht ganz ab, aber erleichtert sie wesentlich. Wissenschaftler erlutern darin auf jeweils höchstens zwanzig Seiten einige der sogenannten "Jahrhundertwerke", von Freuds "Traumdeutung" bis Niklas Luhmanns "Gesellschaft der Gesellschaft". Ein Buch, das die Lektüre unbedingt lohnt und auch jenen zu empfehlen ist, die die besagten Werke noch nicht gelesen oder zwar gelesen aber nicht verstanden haben.

Leseprobe. Abdruck erfolgt mit freundlicher Genehmigung der Rechteinhaber. Alle Rechte vorbehalten."Renate SchlesierHermeneutik auf dem Knigsweg zum Unbewuten.Freuds Traumdeutung (1900)Einhundert Jahre ist es her, da eines der bedeutungsvollsten Bücher des 20. Jahrhunderts das Licht der Welt erblickte: Sigmund Freuds Traumdeutung. Wenn dieses Saeculum, wie manche optimistische Zeitgenossen meinen, als das Jahrhundert Freuds in die Geschichte eingehen wird, so wohl nicht zuletzt wegen dieses Buches, mit dem das Saeculum, wie mit einem Paukenschlag, beginnt. Freuds Traumdeutung geht zweifellos zu den meistgelesenen und einflussreichsten Büchern des Jahrhunderts. Zugleich aber zählt sie zu den weiterhin umstrittensten und am meisten missverstandenen, ja vielleicht am wenigsten wirklich verstandenen Büchern unserer Zeit. Warum dies so ist, das ist die Frage, der nun nachgegangen werden soll.1. 'Heiliger Text'Bereits der geradezu prophetisch wirkende Erscheinungstermin der Traumdeutung entbehrt nicht der Zweideutigkeit: Die Jahreszahl '1900', die auf dem Titelblatt prangt, entspricht nicht dem realen Publikationsdatum, sondern verdankt sich einer bis heute beliebten Geschäftspraxis des Verlegers (Franz Deuticke in Leipzig und Wien), der das am Jahresende erscheinende Buch ins folgende Jahr vorausdatierte. In Wirklichkeit wurde Die Traumdeutung am 4. November 1899 veröffentlicht. Freud hatte schon im Oktober zwei Vorexemplare erhalten, von denen er eines seinem zu dieser Zeit engsten Freund, dem Berliner Hals-, Nasen- und Ohrenarzt Wilhelm Flie (1858 - 1928), zum Geburtstag (24. Oktober) übersandte, seinem bis dato 'einzigem Publikum', wie er ihn genannt hat. Flie, Freuds wichtigster Briefpartner und Vertrauter, der seinerseits die Bisexualität von Mann und Frau biologisch nachzuweisen suchte, hatte während der mehr als zweijährigen Entstehung des Buches als Freuds umworbener Ratgeber und Korrektor fungiert.Die Publikation der Traumdeutung bildete in mehrfacher Hinsicht eine Zäsur: Freuds Freundschaft mit Flie, dessen Briefe immer seltener wurden und immer mehr grundsätzliche Vorbehalte gegen Freuds Funde erkennen ließen, kühlte sich zunehmend ab, ging 1901 in eine Agonie über und erstarb 1902 schließlich ganz. Im gleichen Jahr, nach einer Phase tiefer Vereinsamung und Isolation, entstand, von der neuen Psychologie der Traumdeutung beseelt, die Keimzelle der späteren psychoanalytischen Schule, die 'Psychologische Mittwoch-Gesellschaft', die sich seither wesentlich in Freuds Wohnung traf. Freud hatte die Jahrhundertwende ohne Euphorie begrüßt. Enttäuscht von verständnislosen Rezensionen seines Buches schreibt er am 8. Januar 1900 an Flie: 'Das neue Jahrhundert, von dem uns am interessantesten sein dürfte, da es unsere Todesdaten in sich schließt, hat mir nichts gebracht als ein blaßes Referat.' Noch war nicht abzusehen, da der Tod seiner wichtigsten Freundschaft nicht lange auf sich warten lassen würde, und da, trotz bis heute sich zu Wort meldender weiterer 'blaßer Referate', die Traumdeutung tatsächlich zum Jahrhundertbuch avancieren würde - was der mit einem Datums-Trick operierende Verleger nicht hatte voraussehen können und was der Verfasser selbst nur in seinen kühnsten Träumen zu hoffen gewagt hatte. Seit der Publikation der Traumdeutung werden die Schicksale dieses Buches und die der Psychoanalyse nicht mehr voneinander zu trennen sein. Denn mit der Traumdeutung gab sich die Psychoanalyse als Deutungskunst zu erkennen, als Interpretationstechnik die erstmals reklamiert, seelische Normalität und psychische Krankheit, Bewusstes und Unbewusstes zugleich zu umfassen und in allen ihren Determinanten aufzuklären, vor allem aber das Unbewusste in allen seinen Ausprägungen als verstehbar und erklärbar zu erweisen.Schon der Titel des Buches - Die Traumdeutung - ist skandalös. Auf den ersten Blick müde verstehend wirken, da hier, mit dem bestimmten Artikel, der unerhörte Anspruch erhoben wurde, nicht etwa eine Traumdeutung unter vielen, nach u